



23.12.2022

Folgebericht

zu Sofortbericht vom 23.12.2022

Warn- und Informationsdienst Ruhr (WIP)

Information

Fischsterben in der Ruhr bei Essen (Standort 2330)

Der Ruhrverband meldete heute über die NBZ ein Fischsterben in der Ruhr am Standort 2330 in Essen (Adresse: Am Kattenturm, 45219 Essen). Eine Spaziergängerin hatte 10 oder mehr tote Fische gemeldet.

Die UWB und die EBE wurden seitens des RV ebenfalls informiert. Vorsorglich hatten wir einen WIP formuliert und einen Kollegen zur Probe- und Inaugenscheinnahme der Situation vor Ort zur Fundstelle entsandt.

Beim Eintreffen zeigte sich das Gewässer unauffällig, farb- und geruchlos, sowie frei von Trübungen. Die Vor-Ort-Werte der entnommenen Probe waren unauffällig:

Tab. 1 Vor-Ort-Parameter an der Fundstelle der toten Fische

Parameter	Befund
Wassertemperatur	6,8 °C
Lufttemperatur	10,0 °C
ph-Wert	7,8
Elektr. Leitfähigkeit	61 mS/m
Sauerstoffsättigung	98%
Sauerstoffgehalt	11,7 mg/L

Eine Probe wurde zur weiteren Untersuchung ins Labor verbracht.

Nach Sichtung des Uferbereiches über mehrere hunderte Meter konnten nur vereinzelt tote Fische festgestellt werden. Eine Entnahme war nicht möglich, da diese augenscheinlich bereits vor einiger Zeit verendet waren und bei Entnahme zerfielen.

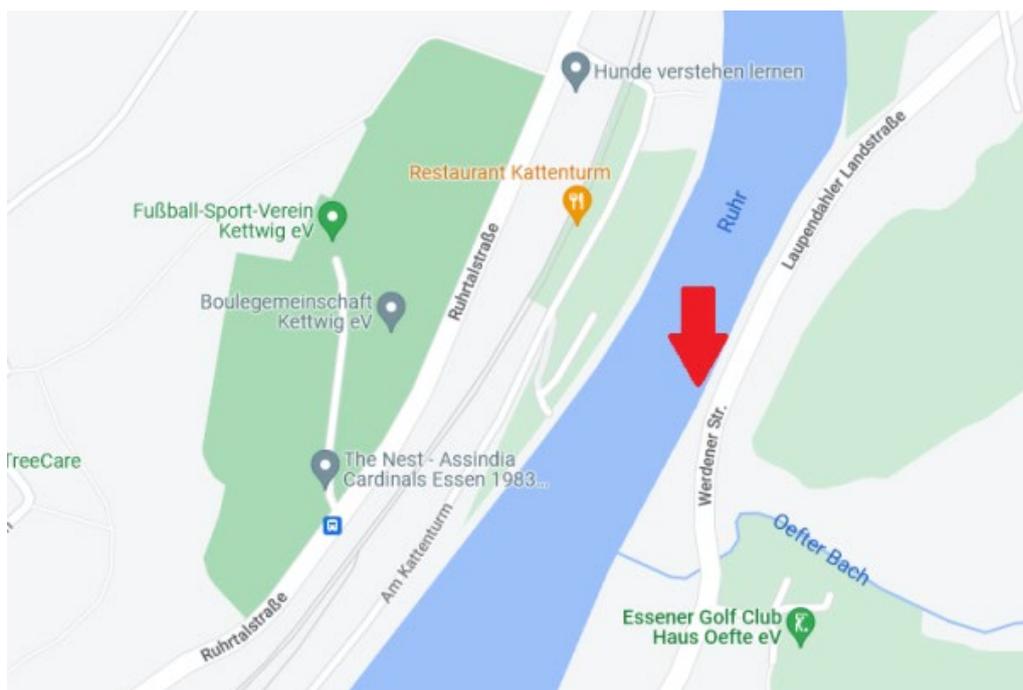
Zwischenzeitlich meldete der Warndienst Rhein der BR Düsseldorf, dass Seitens der Ruhrunterhaltung mitgeteilt worden sei, dass die toten Fische aus dem Papiermühlenhafen von oberhalb der Fundstelle stammen könnten. Dieser sei bei den starken Minustemperaturen der vergangenen Woche zugefroren gewesen und Schiffe hätten im Eis eingefrorene Fische entdeckt.

Diese Ursache scheint zum gegenwärtigen Zeitpunkt sehr wahrscheinlich; dennoch hat unser Kollege vor Ort eine weitere Probe gegenüber der Fundstelle an einer Regenwassereinleitung entnommen. Hier führt der RV eine Ertüchtigung einer bestehenden Einleitung durch. Der aktuelle Abfluss erfolgt über ein C-Rohr (s. Abb. 1 und 2)



Abb. 1 Regenwassereinleitung

Abb. 2 Lage Regenwassereinleitung



Die Vorwerte dieser Probe waren ebenfalls unauffällig:

Tab. 1 Vor-Ort-Parameter Einleitung gegenüber der Fundstelle

Parameter	Befund
-----------	--------

Wassertemperatur	11,3 °C
Lufttemperatur	10,0 °C
ph-Wert	7,2
Elektr. Leitfähigkeit	63 mS/m
Sauerstoffsättigung	78%
Sauerstoffgehalt	8,4 mg/L

Eine Probe wurde zur weiteren Untersuchung ins Labor verbracht.

Fazit

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gegen wir mit hoher Wahrscheinlichkeit von einer natürlichen Ursache für das gemeldete Fischsterben aus.

Die gesichteten Fische waren nicht frischtot- das Fischsterben ist also nicht akut, und hält auch nicht mehr an. Dennoch werden wir die Proben sicherheitshalber im Labor untersuchen und Ihnen die Befunde auf diesem Weg mitteilen.

Informationswege:

Die Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz wurde benachrichtigt, um ggfls. weitere Ermittlungen einzuleiten.

Die Nachrichtenbereitschaftszentrale (NBZ) des LANUV wird informiert und um eine Meldung über den Warn- und Informationsdienst Ruhr (WIP) an den Meldekopf der AWWR gebeten.

Die Bezirksregierungen Düsseldorf und Arnsberg werden benachrichtigt.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen an der Ruhr werden über den Meldekopf der AWWR über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.

Sofern uns weitere Analyseergebnisse vorliegen, werden wir Sie umgehend informieren.